

Nönnchen aktuell

SV der Züchter der Dt.
Nönnchentaube von 1908

06.03.2020

Ausgabe 112, Jahrgang `50

Nönnchen im Internet

Was wären wir ohne das WWW. Viele Vereine nutzen es als Plattform, so zur Vereinspräsentation und dem Austausch von Informationen oder dem Angebot von von Verkaufstieren. Diesmal bin ich beim *Surfen* auf die



Homepage des
Nürberger
Taubenclubs
gelandet. Hier ein
sehr interessanter
Beitrag von unseren
beiden Mitgliedern
Peter und Michael
Gebert über unsere
Nönnchen aus dem
Jahr 2014, den ich
euch nahe legen
möchte

(www.nuernberger-taubenclub.de,

Archiv 2014, Monat
Mai).

In diesem Zusammenhang möchte ich auf unsere SV-Homepage Aufmerksam machen. Hier lassen sich sehr schöne Bilder von Rassegeflügel finden, die unser Zuchtfreund Reinhard Sperling gemalt hat wie hier zu sehen ist.

Nun wünsche ich Euch viel Vergnügen bei Lesen und eine erfolgreiche Zucht 2020.

Beiträge

•••

Grußworte vom 1. VS

Bericht HSS 2019

Einladung Sommertagung

Bericht JTB Nord

Termine

SV Journal

Mitteilungsblatt des SV der
Züchter der Dt. Nönnchentaube,
gegr. 1908

Das „**Journal**“ erscheint 2x
jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitglieds-
Beitrag enthalten. Die Redaktion ist
für zugesandte Manuskripte, Fotos oder
Zeichnungen dankbar, behält
sich aber eine redaktionelle
Bearbeitung vor.

Impressum:

Redaktion: Dr. Markus Eberhard,
Dorfstr. 30a
18059 Huckstorf
Tel.: 0 38 20 7 -76 88 58
eberhard_m@web.de

Herausgeber:

SV der SV der Züchter der
Dt. Nönnchentaube v. 1908
1. VS Olaf Meseberg
Am Mühlenberg 30,
39291 Lostau
Tel.: 039222 3006

1. Kassierer

Werner Winkelmann, Am Schafbuckel 8
64853 Otzberg/Lengfeld
Tel.: 06 16 2-96 28 61
Fax: 06 16 2-72 50 4

Konto:

Sparkasse Dieburg
unter " SV Nönnchen,
IBAN: DE67 5085 2651 0025 1901 90
BIC: HELADEF1DIE

Internet:

www.sv-deutsche-noennchen.de

Inhaltsverzeichnis



Grußworte vom 1. VS	3
Schaubericht HSS 2019.....	5
Sommertagung.....	11
JTB Nord.....	13
Nachruf.....	14
Termine.....	15
Mitgliederbereich.....	16

Werte Nönnchenfreunde,

die Zeit vergeht wahnsinnig schnell. Kaum liegen die letzten Ausstellungen hinter uns, schon geht es an die Vorbereitung der Zuchtsaison. Jetzt muss man sich entscheiden, welche Tiere bleiben und von welchen sollte man sich trennen. Dies ist oft nicht so einfach und kostet bei dem ein oder anderen schönen Nönnchen doch Überwindung.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden eine glückliche Hand bei der Auswahl der Zuchtpaare und einen guten Start.

Wir haben jetzt Mitte Februar und ein richtiger Winter war und ist z.Z. nicht in Sicht.

Ob das gut ist für unsere Tauben, was Mauseverlauf, Paarungs- und Aufzuchtverhalten betrifft, sei dahingestellt.

Auf jeden Fall sind auch wir mit unserem Hobby von den Veränderungen des Klimawandels betroffen. Irgendwie ist alles anders als wir es aus der Vergangenheit kannten.

Wir halten die Tauben nur noch in Volieren. Daher sind die Schläge oft überbesetzt. Das Aufzuchtverhalten unserer Tauben hat sich nachteilig verändert. Unsere Tiere sind anfälliger gegenüber Krankheiten geworden. Nach den Ausstellungen verlieren viele oft einen Großteil der Bestände durch noch nicht definierte Viren und das nun schon über Jahre. Die Kosten für Ausstellungen steigen immer weiter.

Trotzdem sind die Meldezahlen bei Großschauen immer noch sensationell und es müssen sogar Meldungen abgelehnt werden, da die Kapazitäten erschöpft sind.

Wie lange wird das noch so weiter gehen?

Die Masse der Aussteller wird immer älter und ich denke, dass die Fahnenstange fast erreicht ist und wir den Höhepunkt so langsam überschritten haben.

Bleiben wir einfach bei uns im SV Nönnchen stehen.

Schon in Fulda zur HSS machten uns die oben genannten Probleme zu schaffen und es blieben so einige Käfige leer. Das setzte sich in Leipzig 2019 fort.

Einige Meldungen wurden abgelehnt und somit entsprach das Meldeergebnis nicht ganz unseren Ansprüchen/Erwartungen für eine Hauptsonderschau.

Trotzdem ist Leipzig für uns ein gutes Pflaster, denn die Rahmenbedingungen stimmen.

Daher sollten wir überlegen, ob wir in diesem Jahr unsere HSS wieder in Leipzig austragen sollten oder ob die VDT-Schau in Kassel Ende Januar 2021 bei 15,-€ Standgeld die bessere Variante ist!?

Ich neige eher zu Leipzig, da es für alle gut erreichbar ist und der Zeitpunkt der Allgemeinheit mehr in die Karten spielen würde.

Darüber sollten wir zur Sommertagung eine Entscheidung treffen.

Nönnchen aktuell

Ja, das letzte Jahr zeigt aber auch auf, dass es immer schwieriger wird, das gewohnte Vereinsleben weiterhin so aufrechterhalten zu können, wie wir es aus der Vergangenheit gewohnt sind.

Die Jungtierbesprechung findet mittlerweile nur noch im Norden statt. In den anderen beiden Regionen fehlen einfach die Teilnehmer, da alle älter geworden sind und nicht mehr so einfach mehrere hundert Kilometer fahren können, was auch verständlich ist.

Leider kommen auch keine neuen Nönnchenfreunde dazu und somit schrumpft auch die Mitgliederzahl im Sonderverein von Jahr zu Jahr immer mehr. Dabei ist aber anzumerken, dass der „harte Kern“ immer noch recht stabil ist.

Deshalb kann ich nur sagen: „ Genießt die Zeit, solange wir noch in diesem Rahmen zusammen sind!“

Wir können nur positiv denken, uns aber gegen die Realität nicht wehren.

Es ist schließlich kein Problem unseres Vereins, sondern betrifft unser Hobby allgemein.

Drum sollten wir uns immer auch bewusst sein, dass wir den absoluten Höhepunkt, was die Meldezahlen auf Großschauen, Ausstellerzahlen und natürlich die enorm hohe Qualität bei den ausgestellten Tieren vieler Rassen und Farbschläge, miterleben dürfen.

Nun freue ich mich erstmal auf die Sommertagung im Raum Zwickau bei Gerhard Kramer.

Dies ist für mich persönlich eine ganz besondere Veranstaltung, denn viele schöne Erinnerungen an meine Anfangszeit in der damaligen SZG Nönnchen sind ganz entscheidend mit dieser Gegend verbunden und wurde von den dortigen Nönnchenfreunden geprägt.

Ich weiß, dass der Gerhard und die Birgit sich so einiges einfallen lassen haben, um uns ein schönes Wochenende anbieten zu können.

Ich hoffe, dass möglichst viele Nönnchenfreunde nebst Partner dieser Einladung folgen werden und somit unsere Sommertagung 2020 wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden wird.

Bis dahin allen Mitgliedern alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg bei der Nönnchenzucht!

Euer

Olaf Meseberg

Schaubericht zur HSS in Leipzig.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder einmal in Leipzig zu unserer Hauptsonderschau angereist. Leider waren die Meldeergebnisse unserer Deutschen Nönnchen nicht so zufriedenstellend. Der Grund hierfür war, dass die Hallenkapazität leider schon früher ausgelastet war und daher einige Züchter leider eine Absage erhielten. Insgesamt waren wir nun mit 146 Deutschen Nönnchentauben vertreten. Davon waren 50 Glattköpfige und 96 Kappige.

Den Reigen eröffneten wie immer unsere (18) 7,9 jungen und 2,0 alten glattköpfigen, schwarzen Deutschen Nönnchen, die sich mit kompakten Figuren, dunklen Rändern und konstanten Zeichnungsanlagen im Plusbereich präsentierten.

Die Wünsche bezogen sich auf mehr Scheitelrundung sowie sollten die 1,0 etwas maskuliner sein und unbedingt breitere Stirnpartien und kräftigere Schnäbel vorweisen. Außerdem erschienen die Unterschnäbel sehr mager und die Iridenfarbe und die Rückenabdeckung sollten unbedingt verbessert werden, 2 x hv/96.E auf 1,0 alt und 0,1 jung für R. Gebert.



Im Anschluss kamen (6) glatte Blaue (2,3) Junge und 1,0 Alt. Diese konnten auch hier



zum Teil mit schönen Figuren sowie Farbe und konstanter Zeichnung überzeugen. Die Wünsche nach mehr Kopfmasse (Kopfbreite) und Unterschnabelmasse sowie mehr Rückendeckung sollten hier unbedingt mehr Beachtung finden. Auch hier blieben alle im sg- Bereich. 1x sg./95 SE auf einen 1,0 jung für J. Scheff .

Weiterhin wurden 2,2 glattköpfige Silberne gezeigt. Hier wurden die Wünsche nach mehr Kopfbreite und

bessere Rückendeckung sowie etwas abfallender in der Haltung (nicht waagerechter) gefordert. Die Mängel bezogen sich auf strafferen Schwanzaufbau.

Nönnchen aktuell

Die (8) jungen glatten Roten waren sehr überzeugend und vom Typ die beste Kollektion mit kurzen Figuren, prima Köpfen und Schnäbeln sowie Farbe und Zeichnung. Die Wünsche bezogen sich auf bessere Rückendeckung und klarere Iridenfarbe. Außerdem sollte die Hinterkopfabgrenzung noch gleichmäßiger abgetrennt sein. Die Mängel ergaben sich durch die nicht aufgelegte Flügelhaltung. Das Spitzentier stellte mit 1x hv/96E auf 0,1 jung R. Gebert.



1,0 Deutsches Nönnchen
rot hv/96. LVM
VDT-Schau Leipzig 2019
R. Gebert. Lanze



1,0 Deutsches Nönnchen
gelb hv./96.E
VDT-Schau Leipzig 2019
R. Gebert. Lanze
Fotos: R. Sperling

Auch die (8) gelben glatten 3,2 jung und 2,1 alt zeigten ebenfalls schöne kurze Figuren und die geforderten Kopfpunkte. Die Wünsche bezogen sich hier auf festeres Nackengefieder und bessere Schwanzfarbe. Diese sollte noch intensiver und ausgeglichener sein. Die Mängel waren leider wieder die hartnäckigen Halsfalten. Auch hier stellte das Spitzentier mit 1x hv/96.E unser R. Gebert.

Das Schlusslicht bei unseren Glattköpfigen bildeten die (6) 2,2 jungen und 1,1 alten, glatten Kupfernen. Ebenso traten hier die Figur, der Kopf, die Farbe und die Zeichnung positiv in Erscheinung. Die Wünsche lauteten bessere Rückendeckung und bessere Hinterkopfabgrenzung. Auch der Wunsch nach einer besseren Scheitelrundung sowie die Schnabelmasse sollte verbessert werden. Hier zeigte O. Meseberg das Spitzentier mit einer 0,1alt v./97VDT.EB.



0,1 Deutsches Nönnchen
kupfer v./97.VDT-EB.
VDT-Schau Leipzig 2019
O. Meseberg. Lostau

Nönnchen aktuell



Jetzt kommen wir zu unseren (50) 19,15 jungen und 10,6 alten, kappigen Schwarzen. Sie zeigten wie immer ihre Vorzüge im Typ, kurzen Figuren, kompakten Kopfprofilen und gesunden Schnäbeln. Außerdem bestachen sie in den Hauben mit Rosetten, Zeichnungsanlagen, sattem Lackschwarz und auch in der geforderten Rückendeckung.

Dennoch waren auch hier berechtigte Wünsche aufgeführt, wie z.B. mehr Scheitelhöhe, klarere Iriden, gezirkeltere und höhere Rosetten, strafferes Haubengefieder, sowie einen besseren Schnabelschluss und dunklere Randfarbe mit besserer Randabdeckung. Auch die Rückendeckung sollte hier noch verbessert werden.

Die Mängel ergaben sich durch zu lange, flache Köpfe, zu schwache Figuren, zu dünne, spitze Schnäbel, fehlende Rosetten, losen Haubenaufbau und Kimmenbildung. Weiterhin führte die zu dunkle Augenfarbe und zu duffe Farbe zu den berechtigten Abstufungen. Die Spitzentiere zeigten bei den Schwarzen mit Haube 3x v/97 und 4x hv/96.E für R. Sperling. Des Weiteren errang 3x hv/96.E auf 1,1alt und 0,1jung J. Philipp.

Bei den (8) 4,2 jung und 1,1 alt kappig Blauen konnte positiv vermerkt werden, dass sie schöne Figuren, zum Teil Kopfpunkte und eine einheitliche Grundfarbe vorweisen konnten. Die Wünsche lagen im zu losen und zu tiefen Haubenaufbau. Außerdem sollte in Zukunft auf eine bessere Rückenabdeckung und eine straffere Flügelhaltung geachtet werden sowie sollte die Kopf- und Schnabelmasse unbedingt mehr Beachtung finden. Trotzdem blieben sie im sg-



Nönnchen aktuell

Bereich. Das Spitzentiere zeigte mit 1x hv/96.SE, auf 1,0 alt J. Scheff.

Anschließend folgten (8) 5,2 junge und 1,0 alt, kappige Silberne. Im Plusbereich lagen sie mit kurzen Figuren und guter Brustausrundung sowie schönen Kopfprofil und einer einheitlichen Silberfarbe. Aber auch die Federqualität hat sich deutlich in den letzten Jahren stark verbessert.

Die Wünsche lauteten, dass sie im Abschluss kürzer, in der Rückendeckung abgedeckter, im Schwanzaufbau gebündelter und in der Mitte geschlossener sowie in der Rosettenausprägung deutlicher sein sollten.

Mit 1x v/97.VDT.EB auf einen 1,0 jung und 1x hv/96.E auf einen 1,0 jung für R. Sperling.

Es folgten (22) 9,7 junge und 3,3 alte, kappige Rote. Sie bestachen in der kurzen, breiten Figur



mit guter Brustausrundung und kompakten Köpfen sowie Schnabeleinbau. Außerdem zeigten auch farblich fast alle das leuchtend satte Rot. Die Wünsche lauteten, dass sie im Stand nicht waagerechter sein sollen und die Iriden heller sowie die Haubenfedern straffer sein sollen. Auch die Rückenabdeckung sollte noch verbessert werden. Bei den Mängeln mussten einige Tiere wegen schlechter Schwanzfarbe und zu dunkler Iridenfarbe abgestuft werden. Die Spitzentiere stellte mit 2x v/97.LT und LB auf 1,0 jung und 1,0 alt sowie 1x hv/96.E auf einen 1,0 alt für O. Meseberg.

Nun kommen wir zu unseren (6) 1,3 jungen und 1,1 alten kappig Gelben. Festzuhalten ist, dass auch hier wieder rassige Vertreter dabei waren, die mit kompakten Figuren, breiten



Nönnchen aktuell

Stirnpartien sowie mit lackreicher Farbe überzeugen konnten. Ihre Wünsche lagen dennoch im Schnabelansatz, welcher bei einigen breiter sein sollte sowie die Rückenabdeckung abgedeckter und der Haubenaufbau federreicher werden sollte. Außerdem sollte bei einigen auf eine festere Schwanzfederlage und Halsfalte geachtet werden. Die Spitzentiere zeigten mit 1v/97.SGauf 0,1alt und 1x hv/96.E auf 1,0jung für O. Meseberg.

Schlussendlich kamen leider nur (2) 1,1 junge kappige Kupferne, die mit schönen Köpfen,

Figuren und sehr gutem Haubenaufbau punkten konnten. Die Wünsche lagen in deutlicherer Rosettenausbildung und abgedeckten Rand.

Zuchtpreise auf der HSS - 2019

glattköpfig schwarz

R. Gebert mit 380 Punkten

kappig blau

J. Scheff mit 377 Punkten

kappig schwarz

R. Sperling mit 385 Punkten

kappig silber

R. Sperling mit 381 Punkten

kappig rot

O. Meseberg mit 379 Punkten

kappig gelb

O. Meseberg mit 376 Punkten

Championtiere auf der HSS 2019

1,0 jung kappig silber

R. Sperling

1,0 jung kappig rot

O. Meseberg

Deutsche Meister 2019

Deutsche Nönnchen glatt schwarz

R. Gebert mit 569 Punkten

Deutsche Nönnchen mit Rundhaube schwarz

R. Sperling mit 579 Punkten

Deutsche Nönnchen mit Rundhaube blau

J. Scheff mit 567 Punkten

Deutsche Nönnchen mit Rundhaube silber

R. Sperling mit 571 Punkten

Deutsche Nönnchen mit Rundhaube rot

O. Meseberg mit 576 Punkten

Deutsche Nönnchen mit Rundhaube gelb

O. Meseberg mit 569 Punkten

Wir bedanken uns bei allen Ausstellern und beglückwünschen alle Gewinner unserer Hauptsonderschau.

Zuchtwart:

Reinhard Sperling

Sommertagung
in Crimmitschau OT Rudelswalde

vom 19.06-21.06.'20

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Freitag 19.06 Anreise der Teilnehmer in die Unterkunft

- Freie Gestaltung

Sonnabend 20.06.

- Fahrt nach Zwickau ins Horch-Museum mit Führung
- Mittagessen im Museum
- Anschließend Züchterbesuche
- Die Frauen gestalten ihren Nachmittag selbst
- Gemeinsames Abendessen

Sonntag 21.06.

- 9:30 Uhr Jahreshauptversammlung
- Die Frauen gestalten ihren Vormittag selbst

Organisatorisches

- Zimmerbuchung: Melden bei G. Kramer Tel.:03762 49188/ Handy.: 0173 4291556
- Spätestens bis zum **19.05.'20**
- Unterkunft Regenbogenhof Inh. Fam. Hüttner, Crimmitschau OT Rudelswalde, Westbergstr. 120

Kosten

- Zimmerkosten: Doppelzimmer: 65€
Einzelzimmer: 38€
- Frühstück p. P. 7€
Kosten außer Hotel:
- Eintritt Horch-Museum: 7,50€
- sowie Essen und Getränke

Wir freuen uns auf euch, Familie Kramer



Bericht Jungtierbesprechung Nord 2019

Mit unserer diesjährigen JTB waren wir bei **Jochen und Käte Scheff** in Negenharrie zu Gast. Angereist waren die Zfrde. G. Glage, U. Meisel, H. Fichtelmann, R. Gebert mit Enkelsohn, K-H. Seewald und Horst Meinert. Der Gastgeber hatte ein paar Käfigreihen vorbereitet, die auch mit Nönnchen in allen Hauptfarbenschlägen in Glattköpfig und Kappig besetzt wurden. Alle wichtigen Rassemerkmale eines Nönnchens wurden besprochen, Farbintensität verglichen und auf einige gravierende Merkmale bezüglich Schnabeleinbau, Rückendeckung sowie richtiges Putzen hingewiesen. Trotz Aufgabe ihrer Zuchten trugen die Zuchtfrde. Glage und Meisel mit ihren Anmerkungen und bester Laune zum Gelingen des Treffens bei. Parallel zu unserer Tierbesprechung ließ der Gastgeber vier schwarze Flugdanziger aufsteigen, die schnell in die Oberluft aufstiegen und nur noch als kleine Punkte auszumachen waren, was ihn selbst in Erstaunen versetzte. Bei belegten Broten und Kaffee und Kuchen wurde weiterhin ordentlich gefachsimpelt und auch die mitangereisten Damen erfreuten sich guter Gespräche und wie immer wurden auch wieder neue Rezepte ausgetauscht. Ein gelungener Nachmittag!

Horst Meinert

Nachruf

Vor kurzem erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Zuchtfreund **Karl-Heinz Walter** leider im Februar verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen Nönnchenfreund, der seit **1955** im Sonderverein Nönnchen aktiv war und somit auch unser „dienstältestes“ Mitglied war.

Jeder, der ihn kannte, wird mir bestätigen, dass wir mit ihm einen sehr angenehmen und liebenswerten Menschen verloren haben, der so oft er konnte an Sommertagungen teilnahm und sich in unserer Gemeinschaft immer sehr wohl fühlte.

Auch wenn er züchterisch in den letzten Jahren nicht mehr groß in Erscheinung trat, waren von Anfang an die blauen Nönnchen mit Haube sein Farbenschlag, den er sich sein ganzes Leben lang verschrieb.

Wir werden unseren Karl-Heinz immer in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie!

Vorstand SV Nönnchen

Termine

69. VDT Schau

Kassel vom 22. bis 24. 01. 2021

Einlieferung am Mittwoch, 20.01. 2021

Bewertung am Donnerstag, 21.01.2021

Eröffnung am Freitag, den 22.01. 2021

VDT-Meeting und JHV

13.6.2020 in Ichtershausen (Thüringen)

Nationale

Leipzig vom 04. bis 06.12. 2020

Sommertagung:

19.-21.06.2020 in Rudelswalde

Redaktionsschluss

Ausgabe September: 15. August

Ausgabe März: 15. Februar

Mitgliederbereich

Änderungen Mitgliederstand

Zugang: -

Abgänge durch Austritt: Fritz Cordes aus Stade, Jörg Bemme aus Bitten, Johannes Niwa aus Westerbeck, Heinrich Maxheim aus Bensheim-Fehlheim

Abgänge durch Ausschluss: -

Verstorben: Karl-Heinz Walter aus Ponitz-Grünberg

Aktueller Mitgliederstand zum 29.2.2020: **49**

Geburtstagsjubiläen bis 30.8.2020

zum 85-zigsten:, Klaus Nielitz aus Aschersleben und Manfred Gierke aus Barth

zum 80-zigsten: Niels Hansen aus Frederisvaerk

zum 75-zigsten: Jürgen Philip aus Oelsnitz

zum 70-zigsten: Gerd Kramer aus Neukirchen

Herzlichen Glückwunsch!

Änderungen postalischer Anschrift bitte rechtzeitig mitteilen!

Wichtig.....Wichtig.....Wichtig.....Wichtig.....Wichtig.....Wichtig.....Wichtig

Datenschutz:

Aus gegebenem Anlass wird auf die Datenschutzgrundverordnung verwiesen. Wir als Vereinsmitglieder sind hier verpflichtet, uns hierzu zu informieren und der Stammdatenverwaltung bezüglich der Anschrift, Telefonnummer etc. durch unseren Vorstand zuzustimmen.

Wer beim 1. VS hinsichtlich der EDV-Verarbeitung/Meldung an den VDT/Veröffentlichung seiner Stammdaten (Name, Anschrift) in unserem Journal nicht widerspricht, stimmt der Verarbeitung zu!

Im letzten Journal lag der Einwilligungsbogen bei, Nähere Information beim 1. VS.